4. Bibliographie der Schriften

Die Einladung zu dem grossen Abendmahl GOttes, Aus Luc.XIV, 16-24. In einer zu Halle in der Schul=Kirche Am II.Sonntag nach Trinit. Anno 1709. ...

Francke, August Hermann

Halle, 1723

Gebet.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

also wachende mit brennenden Lichtern finden, und das Oel in den Gefässen ihrer Hertzen antreffen wird! Darum sage ich euch: **Wachet! wachet! denn ihr wisset nicht, wenn euer HErr kommen wird.** XXIV. 42.

Gebet.

DU treuer und hochgebenedeyeter Heyland, ich habe nun meine Werbung an diese Seelen, die hier gegenwärtig sind, in deinem Namen abgeleget. Du weißt, daß sich mein Hertz und meine Seele unwürdig erkennet, eine solche Werbung an die Menschen-Kinder zu thun, wodurch ihre Seelen auf ewig mit dir mögten verbunden und verknüpffet werden. Nachdem du aber denn auch Gnade dazu gegeben hast, daß solches geschehen ist, und diese alle, die hier gegenwärtig sind, anietzo zu deinem grossen Abendmahl ein-

eingeladen sind; So wollest du doch das Wort, das anitzo geredet worden, auch an den Hertzen derer, die es gehöret haben, in grosser Kraft segnen. Ach HERR! öffne du doch die Hertzen derer, die hier sind, wie du das Hertz der Lydia eröffnet hast, daß sie das, was ietzt geredet worden ist, mögen recht verstehen, erwegen, in ihnen bewegen, zu Hertzen nehmen, und in einem feinen guten Hertzen bewahren, daß es Frucht bringe in Gedult. Ach HERR JESU! zeige du doch ihnen diese Wahrheit, daß die Seele, so dich nicht allein meyne, deiner nicht werth sey, und deine Liebe in ihr in der rechten Kraft nicht schmecken könne. Zeige ihnen solches, und lehre sie, wie sie den edlen schönen Glaubens-Kampf hinfort sollen recht antreten, auf daß sie

deiner

deiner doch würdig mögen erfunden werden. Ach HERR JESU! siehe, ich befehle dir nun das Wort, das aus meinem Munde gegangen ist, und auf die Hertzen und Gewissen ist geleget worden, zusammt allen, die das Wort gegenwärtig haben angehöret. Ach HERR! ich habe nun das Wort in deinem Namen zu ihnen gesprochen, und deine Gnade ist ihnen angeboten, welche besser ist denn Leben. Ich habe sie zu deinem Reich beruffen, welches alle Herrlichkeit dieser Welt übertrifft. Nun, HERR, ist nicht mehr in meiner Macht und Gewalt, was geredet worden ist, sondern in deiner Gewalt stehet es, daß du es an denen Hertzen lassest kräftig werden, und das Gedeyen darzu gebest. Ach HERR, du getreuer Heyland! ich befehle dir hier-

hiermit nochmals das Wort und die Zuhörer, und bitte dich demüthiglich, du treuer Hirte, habe doch auf ein iedes Acht, als auf ein verloren Schaaf, und bringe einen ieden zurechte, auf daß deine Gnade von ihm möge reichlich erkannt werden. Ach du getreuer Heyland! Ach daß doch niemand von diesen, die hie gegenwärtig sind, dem höllischen Wolffe mögte zu Theil werden! Ach daß doch niemand das eitele dieser Welt lieber mögte haben, als die grosse überschwengliche Gnade, die seiner Seelen angeboten wird! O daß doch ein ieglicher nun dieses also mögte zu Hertzen und zu Gemüthe fassen, daß du, HERR JESU, hinkünftig in ihm leben, und deine Freude in ihm vollenden könnest! Aber, o HERR JESU, dazu wird erfodert dein Beystand und deine

Kraft.

Kraft. Schleiche du gleichsam einer ieden Seele nach, wo sie hingehet, erinnere sie, wenn sie etwan ins eitele wieder verfallen will. Stelle ihr vor, wie übel sie an ihr selbst handele. Erinnere sie, wie sie eingeladen und beruffen sey zu deinem Reiche, und ihr gar nicht mehr anstehen wolle, die Welt lieb zu haben. Zeige einer ieglichen Seelen in ihrem Gewissen, wie sichs gar nicht mit deiner Liebe reime, zugleich, was in der Welt ist, lieb haben wollen, sondern wie du das gantze Hertz inne zu haben und zu besitzen begehrest. Ach HERR JESU! du wollest doch solches lassen kräftig seyn, damit diejenigen, die hier gegenwärtig sind, weil sie nun einmal sterben sollen, und aus der Zeit in die Ewigkeit treten, sich dieses Worts erfreuen können, daß sie nemlich beruffen und eingeladen sind, und den Beruff mit

gläu-

gläubigem und wahrhafftigem Hertzen angenommen haben, und daß sie nun eingehen sollen in dasselbe Reich, welches du ihnen bereitet hast. Ach ja HERR JESU! so wollest du es lassen gesegnet und kräftig seyn, um deines heiligen Namens willen / Amen! Amen! Dir sey abermal das Wort, mit denen, die es angehöret haben, anbefohlen, sammt meiner eigenen Seelen, auf daß wir mit Freuden dermaleins vor deinem Angesicht erscheinen, und wie wir hier zusammen sind eingeladen worden, auch dort mögen deine Herrlichkeit sehen!

Amen! Amen!